

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Juli 1905, 12 Uhr mittags, bei der k. k. Eisenbahnbauverwaltung Wien VI/1, Gumpendorferstraße 16, einzureichen.

Wasserleitungsanlage. Die Stadtgemeinde Vils in Tirol hat beschlossen, eine Hochdruck-Wasserleitung noch in diesem Jahre bauen zu lassen. Offerte sind bis 15. Juli bei dem Bürgermeisteramte in Vils einzureichen, wo auch die Behelfe für die Anlage eingesehen werden können.

Der Siegwartbalken, ein neues Deckensystem in armiertem Beton. Zu den zahlreichen, bis jetzt bekannten Deckenkonstruktionen ist wieder eine neue hinzugekommen, die sich jedoch in grundlegender Weise von den bisherigen unterscheidet und sich in den mannigfaltigsten Ausführungen bereits aufs beste bewährt hat. Es ist dies der Siegwartbalken, erzeugt von der Internationalen Siegwartbalken-Gesellschaft in Luzern, welcher berufen erscheint, eine Umwälzung in der heutigen Bauweise für Decken hervorzubringen, indem er nicht nur leicht mit den übrigen armierten Betonsystemen, sondern auch in vielen Fällen sogar mit den üblichen Holzbalkendecken konkurrieren kann, deren Vorteile er sich ebenfalls zu eigen gemacht hat.

Flußregulierungen in Niederösterreich. Das Landesgesetzblatt für Niederösterreich publiziert das Gesetz betreffend die in Niederösterreich auszuführenden Flußregulierungen. Es sind dies: 1. Die Regulierung des Unterlaufes der Thaya in der Strecke von der Nordbahnbrücke bei Lundenburg bis zur Einmündung in die March; 2. die Regulierung der March mit Einschluß der Mündungstrecken der Seitenzuflüsse; 3. die Herstellung von Hochwasserschutzdämmen entlang der March und der Mündungstrecken der Seitenzuflüsse. Die Gesamtarbeiten sind ehestens in Angriff zu nehmen und die Regulierung der Thaya (sub 1) bis längstens Ende des Jahres 1909, die sub 2 und 3 bezeichneten Unternehmungen bis längstens Ende des Jahres 1923 durchzuführen. Die Herstellungen erfolgen auf gemeinschaftliche Kosten des Staates und des Landes.

Baugenossenschaft. In Ybbs a. d. D. hat sich eine Baugenossenschaft gegründet, welche Baugründe erwerben und neue Wohnhäuser herstellen will. Zum Obmanne wurde der Bürgermeister Ignaz Eberstaller, zum Obmann-Stellvertreter der Wiener Stadtbaumeister Karl Schönlichler gewählt.

Patentliste

über in Österreich und in Deutschland angemeldete und erteilte Patente, zusammengestellt von Viktor Tischler, Ingenieur und Patentanwalt, Wien, VII/2, Siebensterngasse 39.

Auszüge aus diesen Patentanmeldungen sind erhältlich.

In Österreich ausgelegte Patente: Wand, Decke oder dergleichen. Jens Gabriel Fredrik Lund, Drammen (4541—03). — Eiseneinlage für Betoneisenkörper. Constantin Doucas, Cainsdorf (A. 24—04). — Deckenstein, rautenförmiger oder quadratischer Grundform, mit an den Stoßflächen angeordneten ineinandergreifenden Vorsprüngen und Vertiefungen. Friedrich Rehfuß, Stuttgart (A. 2528—04). — Tür mit in diagonaler Richtung geteilten Flügeln. Auto Balance Door, Paarens Company Limited, London (A. 4061—03). — Rotierender Trommelofen zum Brennen von Zement und dergleichen. Gustav

Gröndal, Djursholm, Schweden (A. 1577—04). — Verfahren zur Herstellung von künstlichem Asphalt. Richard Hermes, Guben (A. 2795—02).

In Österreich erteilte Patente: Brettchenvorhang. Karl Huber, Zürich (Nr. 20907). — Verfahren zur Herstellung von Gipsformen für die Tonwarenindustrie. Julius Dittel, Sondershausen, Deutsches Reich (Nr. 20815).

In Deutschland angemeldete Patente: Steinstrangpresse und Mischmaschine. Ottomar Ehrfurt, Teuchern (E. 10570). — Umlegbarer Formkasten für Mauersteine mit Deckplatte zum Umlegen der Formlinge. Otto Müller, Körlin (M. 25238). — Metallrahmen für Türen, Fenster und dergleichen. Gebrüder Armbrüster, Frankfurt a. M. (A. 10479). — Ziegelpresse. Heinrich Strippel, Cassel (St. 9147). — Verfahren zum Verbinden von sich durchdringenden Profilleisen. Franz Ploberger, Amstetten, Niederösterreich (P. 15701). — Fenster. Reinhardt Rosental, Gößnitz (R. 19632). — Feuerschutzvorhang für Theater und dergleichen. Eduard Zimmer, Ober-Schöneweide (Z. 4117). — Verfahren zur Herstellung künstlicher Steine durch Schmelzen und Formen eines Gemisches aus Sand und Kalk. Karl Frerichs, Köln am Rhein (F. 19642).

In Deutschland erteilte Patente: Schiebefenster mit an den Gewichtsschnüren lösbar befestigten Flügeln. Antonie Gottschalk, Köln (Nr. 161961). — Verfahren und Vorrichtung zum Auskitten der Fugen in Holzdielen und dergleichen. Paul Windisch, Dresden (Nr. 161963). — Verfahren zum Transport frischer Ziegel und dergleichen. Karl Keller, Langgenbeck (Nr. 161974). — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Zementröhren. Max Kohl, Breslau (Nr. 161996). — Verfahren zum gleichmäßigen Überziehen von Tonsträngen mit flüssiger Überzugsmasse. Max Perkiewicz, Ludwigsberg (Nr. 162025). — Kehleindeckung mit auf der Kehle angeordnetem Mittelsteg. Wilhelm Ludiwici, Jockgrim (Nr. 162211).

Vergebung von Bauarbeiten und Lieferung von Bauartikeln.

Eisenbahn-Hochbauten.

Die Ausführung der Hochbauarbeiten in der im Bau begriffenen Station Meran der Lokalbahn Meran—Mals (Vintschgaubahn) gelangt im Offertwege zur Vergebung. Die Bauvergebung erfolgt gegen Bezahlung von Pauschal- und Einheitspreisen, welche vom Anbotsteller selbst in das Preisverzeichnis und die Verzeichnisse der Arbeitsmengen für die einzelnen Hochbauten einzusetzen sind. Anbote sind bis 4. Juli l. J., mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle der k. k. Eisenbahnbauverwaltung in Wien, VI., Gumpendorferstraße 10, zu überreichen. Der Lageplan der Station Meran, die Typen- und Detailpläne für die Hochbauten, sowie die erforderlichen Drucksorten und Bedingungen sind bei der genannten Direktion sowie auch bei der k. k. Eisenbahnbauleitung in Meran einzusehen. Vadium 5%.

Maschinelle Einrichtungen.

Vergebung der Lieferung und Aufstellung der maschinellen Einrichtungen für die Betriebswerkstätten in den Stationen Aßling, Görz und Triest-St. Andrae. Die